Presseinformation

9. M rz 2010

LH-Stv. Sobotka informierte über EU-Projekt „healthacross"

„Werden mit gemeinsamem Ziel vor Augen erfolgreich sein"

Bei einem Zusammentreffen in St. Pölten bekräftigten Landeshauptmann Dr. Wolfgang Sobotka und die Stellvertretende Kreishauptfrau von Südböhmen, Mag. Ivana Stráská, heute, 9. März, die Zusammenarbeit, die im Rahmen des Projekts „healthacross" zwischen Niederösterreich und Südböhmen begonnen wurde.

„Die Vorarbeiten zu diesem Projekt der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung sollen bis zum Herbst abgeschlossen sein. Mit dem gemeinsamen Ziel vor Augen werden wir erfolgreich sein", meinte Sobotka dazu und hielt fest, dass im September dieses Jahres das Landesklinikum Gmünd für die grenzüberschreitende Notfallversorgung geöffnet werden solle.

Die Stellvertretende Kreishauptfrau Stráská betonte im Rahmen der heutigen Pressekonferenz, es sei paradox, dass BürgerInnen bzw. PatientInnen aus ihrer Region 60 Kilometer ins nächste Krankenhaus fahren müssten, obwohl das Landesklinikum Gmünd „um die Ecke" liege. „Mit dem Projekt ‚healthacross\' können wir Möglichkeiten der Zusammenarbeit definieren", so Stráská. Die Öffnung des Klinikums Gmünd bezeichnete sie als „ersten Ausdruck der Zusammenarbeit".

Im Mittelpunkt des EU-Projekts „healthcare" stehen die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung nach einem raschen Zugang zu hochqualitativer und wohnortnaher Versorgung im Gesundheitsbereich. Hemmnisse für eine entsprechende Zusammenarbeit von Niederösterreich und Südböhmen stellten bisher bzw. stellen derzeit das Lohn- und Kostengefälle zwischen Österreich und Tschechien sowie sprachliche Hürden, Unterschiede im Gesundheitssystem und eine unklare Rechtslage dar. Nun wurden Arbeitskreise gebildet, die u. a. an der Erstellung eines Struktur- und Leistungsindex für die Projektregion arbeiten und bestehende rechtliche Fragen sowie Fragen aus dem wirtschaftlichen Bereich klären sollen. Eine aus deren Arbeit resultierende Machbarkeitsstudie soll eine langfristige Kooperation ermöglichen.

Als Projektpartner fungieren bei „healthacross" die Niederösterreichische Landeskliniken-Holding und die Südböhmische Krankenhaus AG.

Nähere Informationen: Büro LHStv. Sobotka, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9005-12221, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at, http://www.healthacross.eu/.

E-Mail: presse@noel.gv.at